

Bundesrat soll Berggebiete stärken

Berggebiete sollen gestärkt werden und Jugendlichen in diesen ländlichen Räumen Perspektiven geschaffen werden. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) hat dazu eine Resolution verabschiedet.



Bild: Unsplash/Marek Piwnicki

Unter anderem wird auch ein verstärkter Dialog zwischen Stadt und Land gefordert, wie die SAB mitteilte. Der Abwanderung und Überalterung soll mit geeigneten Massnahmen Einhalt geboten und die Grundversorgung weiter ausgebaut werden, heisst es in der an der Generalversammlung vom Donnerstag verabschiedeten Resolution weiter.

Auch die Wirtschaftspolitik des Bundes solle regionale Wertschöpfungsketten unterstützen. Die SAB erwarte vom Bundesrat, dass konkrete Massnahmen eingeleitet werden.

Bundespräsident Guy Parmelin habe an der GV via Videobotschaft die Bedeutung des nationalen Zusammenhaltes und der wichtigen Rolle der Berggebiete betont, hiess es weiter. Er werde sich dafür einsetzen, dass die Situation der Berggebiete mittels Instrumenten und Politik des Bundes verbessere.

Im Weiteren rief die SAB den Bundesrat dazu auf, das Projekt Landesausstellung 2027 im Berggebiet zu unterstützen. Muntagna 27 sieht eine dezentrale Landesausstellung im gesamten Berggebiet vor. (sda/npa)

Publiziert am Donnerstag, 26. August 2021